

buchreport

Verlage

Freitag, 30. März 2018

SPECIAL INTEREST-RATGEBER

Der Haupt Verlag präsentiert sich als Allrounder mit Tradition

Der Berner Haupt Verlag blickt auf eine 112-jährige Geschichte zurück. Das Familienunternehmen setzt auf Spezialisierung, neue Medien und Events.

Wenige Gehminuten entfernt, oberhalb des Hauptbahnhofes Bern, zwischen Fachhochschulen und Universität, residiert seit 1919 der Haupt Verlag. Mit seinen hochwertigen Special Interest-Bänden hat sich der Verlag längst auch jenseits der Schweiz einen Namen gemacht. Pro Jahr entstehen hier durchschnittlich 100 Titel zu Themen der beiden großen Programmsäulen Gestaltung und Natur. Im Einzelnen geht es in den Ratgebern, Sach- und Fachbüchern um Kreativität, Design, Handwerk, Garten und Ökologie.



Buchhaus mit Geschichte: Seit 1919 beherbergt das Haus am Berner Falkenplatz die 1906 gegründete Buchhandlung und den damals gerade erst gestarteten Verlag. (Foto: Urs Aerni)

Die Bücher des Haupt Verlages sind bekannt als eher hochpreisig, Titel mit einem Verkaufspreis unter 20 Euro sind die Ausnahme. Mit seiner Preispolitik habe der Verlag sehr gute Erfahrungen gemacht, da die Zielgruppe auf Qualität bei Inhalt und Machart Wert lege, erklärt Verleger Matthias Haupt. Er stellt mit Blick auf die eingeführte Verlagsmarke klar: „Versuche, das Geschäft mit der Masse und nicht mit der Qualität zu machen, können nicht gut gehen.“

Matthias Haupts Ehefrau Adela Haupt, mit der er das Familienunternehmen

gemeinsam führt, fügt hinzu, zum Profil von Haupt gehöre ein stabiles und engagiertes Team, das alle Arbeitsprozesse inhouse umsetzt und den persönlichen Kontakt zu Autoren und Lesern sucht.

Lust auf Digitalprojekte



Familiäre Atmosphäre: Verleger Matthias Haupt bespricht die Novitäten mit seiner Ehefrau Adela (r.) und seiner Tochter Patrizia (l., Foto Urs Aerni)

Als drittes Familienmitglied stieß nach Ausbildungsstationen in der Web-Branche 2016 Patrizia Haupt, Tochter des Verlegerehepaars und Vertreterin der vierten

Unternehmergeneration, zum Verlag. Die Produktmanagerin E-Publishing verantwortet die digitalen Projekte des Hauses und beschäftigt sich unter anderem mit Apps, die die Buchinhalte ergänzen und um neue Features erweitern sollen. „Es ist maßgebend, dass Kunden auf digitalem und analogem Weg zu ihren gewünschten Inhalten gelangen, ohne dass die beiden Publikationsformen sich kannibalisieren“, so Patrizia Haupt.

Ein Vorzeigebeispiel ist „die Bibel aller Botaniker“, wie Haupt sie bewirbt, die „Flora Helvetica“. Das 1700 Seiten starke Standardwerk zur Schweizer Flora wird etwa alle fünf Jahre neu überarbeitet und inzwischen auch digital verlängert. Das neue Update der App enthält beispielsweise einen Bestimmungsschlüssel und Porträts von rund 3300 Blütenpflanzen.

Blogger und Nebenmärkte als Partner

Der technische Wandel betrifft bei Haupt neben der Aufbereitung der eigenen Inhalte ebenso die internen Strukturen und Abläufe. Eine Abteilung, die sich in besonderem Maße auf die Digitalisierung eingestellt hat, ist – wie andernorts auch – das Marketing. „Das proaktive Agieren im Internet gehört heute zum Alltagsgeschäft

eines Verlages“, weiß Patrizia Haupt. Die Social-Media-Auftritte seien eine flankierende Präsenz und Kontaktschnittstelle zur Kundschaft. So hat der Verlag beispielsweise kürzlich Blogger in den Verlag eingeladen, um persönliche Kontakte aufzubauen und zu erfahren, wohin die Trends gehen.

Der wichtigste Multiplikator bleibt für den Haupt Verlag der stationäre Buchhandel – sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland und Österreich, wo 60 bis 70% des Umsatzes erwirtschaftet werden. Allerdings gehören für Haupt ganz klar zusätzlich andere Märkte dazu, erst recht notgedrungen in der Schweiz, wo die Buchhandelsdichte in der Provinz drastisch abnimmt. Wichtige Absatzkanäle sind etwa Fachmessen für Garten, Architektur und Design, Museumshops und branchenfremde Fachgeschäfte.

Breites Angebot rund ums Buch

In einem Laden haben die Verlagstitel eine besonders gute Sichtbarkeit: in der eigenen Buchhandlung, die in der unteren Etage des Verlagshauses am Falkenplatz angesiedelt ist. 5 der insgesamt 25 Mitarbeiter sind hier beschäftigt, wobei der Verlag und die Haupt Buchhandlung mit dem angeschlossenen Event-Atelier strukturell unabhängig voneinander wirtschaften; die Miete wird beispielsweise separat beglichen. Die Buchhandlung führt, abgesehen von dem Schwerpunkt auf die eigenen Verlagsthemen, ein allgemeines Sortiment und bietet ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. Im Laufe der vergangenen zwölf Jahre hat das Team rund 230 Lesungen, Buchvernissagen, kunsthandwerkliche Ausstellungen und literarische Dinners realisiert.



Leiterin der Buchhandlung ist Adela Haupt, die gemeinsam mit ihrem Ehemann Matthias die übergeordnete Strategie beider Unternehmenszweige bestimmt. (Fotos: Urs Aerni)

Seit 2013 lagert die Buchhandlung größere Lesungen und Events ins Atelier 14B aus, das im Hinterhof in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bücherlagers eingerichtet wurde. Es wird über die Buchhandlungsveranstaltungen hinaus von Gestaltern und Kursleitenden aus dem Kreativbereich für Seminare und Workshops genutzt.

Urs Heinz Aerni aerni@buchreport.ch

Themen: buchreport.magazin 04/2018 Freizeit & Hobby Haupt Haupt Verlag Ratgeber Schweiz

